

# Kein kleiner Junge mehr

von Holger Ohmstedt; 29.04.2022

- Sein wohl härtestes Match hat Boris Becker heute verloren. Nicht auf dem Center Court, sondern im Gerichts-Court. Er büßt nicht nur das letzte bisschen seines legendären Rufs ein, das noch übrig war, sondern auch seine Freiheit.
- 5 Die Verteidigungsstrategie des einstigen Tennis-Weltstars ist nicht aufgegangen. Er baute auf Mitleid, stellte sich als finanziell naiven aber im Grunde anständigen Jungen dar. Doch das Gericht ließ sich
- 10 von ihm nicht für dumm verkaufen. Die Richterin nahm ihm nicht ab, dass seine Intelligenz gerade mal bis zur Grundlinie reicht.
- So gezielt wie Becker die britische Insolvenzbehörde seit fünf Jahren an der Nase herumführte, konnte er
- 15 nicht so blöd sein, wie er es der Jury weismachen wollte.
- Obwohl offiziell insolvent und mittellos führte Becker in London bis heute Abend ein Leben in Saus und Braus und verbarg seinen protzigen Lebensstil auch nicht vor
- 20 der Öffentlichkeit. Boris Becker ist nicht damit durchgekommen, dass er auch mit 54 Jahren noch keine Verantwortung für sein Leben übernehmen wollte.
- Keiner bleibt ewig der kleine Junge, der nur spielen
- 25 will. Die Verurteilung ist eine Warnung an andere Spitzensportler, die glauben, sie kämen mit Steuerhinterziehung oder mit Schmiergeldgeschäften etwa für eine WM-Vergabe auf Dauer durch.